

Islands Süden

Eine multivisuelle Reise durch ein faszinierendes Land von Robert Hoiß

Die Insel Island liegt knapp unterhalb des Polarkreises auf etwa 66° nördlicher Breite im Nordatlantik, von Grönland nur 300 km entfernt, direkt auf dem mittelatlantischen Rücken. Diese geologische Krisenzone sorgt für starken Vulkanismus, der die Insel prägt.

In seiner knapp zweistündigen, live kommentierten Multivisionsshow nimmt Robert Hoiss die Zuschauer mit auf eine Reise durch dieses Land der Elfen und Trolle mit seiner grandiosen Landschaft, der Verbindung von Vulkanismus, Gletschern und Wüsten, in ein Meer aus Farben und Licht. Die Reise geht durch die Südhälfte Islands, dem Bereich, der auch den Schwerpunkt seiner bisherigen fünf Reisen nach Island bildete. Zu seinem Leidwesen konnte er keinen der vielen Vulkanausbrüche der letzten Jahre live miterleben.

Zunächst begeben wir uns vom Flughafen Keflavik vorbei an Reykjavik, der Hauptstadt, nach Westen zu den Hraunfossar, den Lavawasserfällen, und besuchen die Halbinsel Snæfellsnes mit dem Vulkan Snæfellsjökull und dem sehenswerten Berg Kirkjufell. Dann queren wir zum Golden Circle. Thingvellir, Geysir und den Wasserfall Gullfoss sehen wir natürlich, aber auch andere weniger bekannte Highlights. Der Weg führt uns dann entlang der Südküste zu den Wasserfällen Seljalandsfoss und Skogafoss, weiter an die Südspitze ans Kap Dyrhólaey und die Reynisfjara mit ihren Basaltsäulen und versteinerten Trollen und an den schwarzen Strand. Über die großen Sandflächen des Südens geht es in den Vatnajökull Nationalpark. Wir wandern zum Svartifoss, dem schwarzen Wasserfall, besuchen die Papageitaucher auf dem Vogelfelsen Ingolfshöfði und verbringen viel Zeit bei den Eisbergen auf dem Jökulsárlón und am Diamantstrand. Die beiden Gletscher

Die Tour führt uns weiter ans Hochland in einen traumhaften Flecken namens Gjáin, dann zu einem der höchsten Wasserfälle Islands, dem Háifoss. Und natürlich fahren wir auch hinein ins Hochland, in das Hochtemperaturgebiet Kerlingarfjöll mit seinen verbrannten Bergen als erstes. Die irre Landschaft Veidivötn aus unzähligen Kraterseen ist unser nächstes Ziel und dann wandern wir durch Obsidianbrüche und bunte Rhyolithberge in Landmannalaugar, dem warmen Bad der Männer vom Land.

Entlang der Ringstraße geht es wieder zurück. Einige Seitenblicke und ein Abstecher ins rauchende Tal und ins Geothermale Gebiet Seltun folgen, bevor wir die Reise in der pulsierenden Hauptstadt Reykjavik ausklingen lassen.